Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 10

Artikel: Lehrlinge werden Gesellen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-636379

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Mechaniker-Beruf ist auf Genauigkeit aufgebaut. Hier wird die Oelpumpe eines Motors ge-



Junge Kraft am Schusterlisch, Da wird das Leder ge- Instruktion für Schneidergesellen an der king engehenden Sattler lernen ihre Arbeit an klopft und gezogen, dass es eine Freude ist!



der Spaltmaschine



Das Aktzeichnen gehört zu den Fächern unserer Gewerbe-schule. Fortgeschriftene Kunstgewerbler, die sich über Besuch mehrerer anderer Zeichenkurse ausweisen können, werden hier zugelassen



Gewerbliche Naturlehre — heisst das Fach, wo Zahntech-niker, Bauzeichner, Mechaniker und verwandte Berufs-angehörige in die erweilerten physikalischen Kenntnisse eingeweiht werden





Präzisionsarbeit erfordert ein gutes Auge und eine sichere Hand

Auch das Metallgewerbe erfordert tüchtigen Nachwuchs. Die Berner Lehrwerkstätten sorgen in vorbildlicher Weise dafür

Rechts: Bügeln ist gar nicht einfach, denkt der Schüler und führt bedächtig das heisse Eisen über den Stoff



den Lehrwerkstätten, von Eugen Thierstein

ihre Lehrstätten, um einen entscheidenden Schrift gebildet. tun, den Schritt ins werktätige Leben. Ein gewin Doch, wo wir auch hinkommen, überall begegnen uns so gut) in seine erste Stelle tritt, um von nun any gehend über das Schicksal jedes einzelnen entscheidet.

Lehrlinge werden Geselle dein verantwortlich zu sein für all sein Schaffen.

Doch, er wird sich bald eingearbeitet und den neuen Ver-Ein Bildbericht von der Berner Gewerbeschild hältnissen angepasst haben, dafür war ja die Lehre da-

Unsere Bilder führen in die Berner Gewerbeschule und Immer wenn es Frühling wird, hebt ein grosses Schol die Lehrwerkstätten, wo wir wahllos einige Berufe an bei den vielen Lehrlingen und Lehrtöchtern, die herausgreifen. Während erstere ein ergänzendes Stück letzten Lehrjahr stehen: Die Abschlussprüfung noth zur Lehre darstellt und den Lehrlingen bloss stunden-Drei volle Jahre oder mehr haben sie sich mit im weise Unterricht erteilt, wird in den Lehrwerkstätten Berufe vertraut gemacht, haben seine Sonn- und Site der schulentlassene, befähigte Bursche aufgenommen seiten meist schon kennen gelernt und verlassen und dort drei Jahre lang zum tüchtigen Arbeiter aus-

ungewohntes Gefühl mag jeden Lehrling beschleid villige, mutige Gesichter, junge Leute, die mit Ernst wenn er nach bestandener Prüfung (und war sie n und Stolz ihren Beruf erlernen, der schliesslich weit-



Mittags 12 Uhr. Schulschluss. Maje stätisch grüsst der moderne Hochbau der Berner Gewer beschule



Der erfahrene Mei ster bringt der Schäftemacherin die beruflichen Finessen

Rechts:

Fine kunstvolle Pe rücke erhält vor den Augen der aufmerksamen Schüler und Schülerinnen den letzten Schliff



